

«Wir wollen Euch ein Licht anzünden»

Kappel Der örtliche Männerchor lud erstmals mit den Happy Singers aus Fulenbach zum Adventskonzert

VON URS HUBER

Es war mit Sicherheit kein Adventskonzert für Traditionalisten, zu dem der Männerchor Kappel und die Happy Singers aus Fulenbach geladen hatten. Viel mehr eines für Kosmopoliten, die sich in US-amerikanischem, ost-, mittel- und nordeuropäischen Raum - zumindest musikalisch - auskennen. Dazu passte auch, dass der vor Jahresfrist verstorbene kanadische Singer-Songwriter Leonhard Cohen zu einer kleinen Hommage kam: Passend zum Advent gab der Männerchor dessen «Hallelujah» aus der Mitte der 1980er-Jahre. An der Interpretation gabs bezüglich Dynamik und Intonation nichts zu mäkeln.

Gospel darf nicht fehlen

«Wir wollen Euch ein Licht anzünden», hatte Titus Marbet, Präsident des Männerchores, in einer mehr als voll besetzten Kirche Kappel verkündet. Und mit dem Auftakt «Let It Shine» aus der klassischen Gospelküche war schon mal ein Grundstein für das ambitionierte Projekt gelegt, auch wenn man sich später vielleicht mehr vertraut Weihnachtliches gewünscht hätte. Die Vorstellungen wurden ansatzweise im letzten Teil, welchen Happy Singers und Männerchor gemeinsam bestritten, erfüllt. «Es ist ein Ros' entsprungen» bildete dazu die Ouvertüre. Und die vereinigten Chöre wirkten dabei wie aus einem Guss - so, als wären sie nie zuvor getrennt gewesen. Lieblich die Intonation, abgestimmt die Register, wohlthuend im Klang. Ein Erlebnis. Und wenn der Evergreen «Stille Nacht» erklingt, welcher zum Finale gegeben wurde,



Der Männerchor Kappel und die Happy Singers aus Fulenbach bestritten den letzten Konzertteil gemeinsam.

REMO FRÖHLICHER

gibts beim Publikum sowieso kein Halten mehr. Da drängt jeweils der Vorweihnachtsglanz in die Augen. Das war auch in der Pfarrkirche von Kappel nicht anders.

Unter anderem «Lascia ch'io pianga» brachten die Fulenbacherinnen mit; jenes Klagelied aus Händels Oper «Rinaldo», welche heute zu den populärsten Melodien der klassischen Musik zählt. Den feinen und zugleich bestimmt wir-

kenden Register gelang eine sensible Interpretation, der sie ein ebenso subtil wirkendes Wiegenlied aus Graubünden folgen liessen, gesungen in Rätoromanisch.

Wechselspiel der Leitung

Jasmine Asatryan (Männerchor) und Conrad Heusser (Happy Singers) verstanden es zudem in verblüffender Harmonie, den Gesamtchor im Wech-

selspiel zu führen und, je nach Bedarf, auch in andere Rollen zu schlüpfen. Die Leiterin des Männerchores trat auch als Gesangssolistin auf, Heusser seinerseits als Begleiter am Klavier.

Mit «Heaven Is A Wonderful Place», auch ein Stück des Gospelgenres, in Kappel rhythmisch hervorragend gegeben, rutschte für einmal ins Gedächtnis, dass Adventskonzerte nicht ausschliesslich der Besinnung dienen müs-

sen. Aber nachdem Robert Stolz' «Es blüht eine Rose zur Weihnachtszeit» verklungen war, fand sich das Publikum in besinnlicher Atmosphäre wieder. Was aber niemanden daran hinderte, den Aufführenden zum Schluss stehend Beifall zu spenden. Das Licht war angezündet.

Nächstes Konzert Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr, katholische Kirche Fulenbach